

Stellenausschreibung

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg i.Br. stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

studentische(n) Mitarbeiter(in)

zur Unterstützung des Forschungsbereichs „Terrorismus und Strafverfahren“

ein. Die Tätigkeit umfasst die Recherche und Auswertung juristischer Literatur und die Vorbereitung von wissenschaftlichen Texten. Gesucht wird eine engagierte Jurastudentin / ein engagierter Jurastudent mit besonderem Interesse an Strafprozessrecht und guter Beherrschung der englischen Sprache. Gute Beherrschung der französischen Sprache ist von Vorteil. Die Anstellung soll für voraussichtlich 30 h/Monat erfolgen und zunächst auf sechs Monate befristet sein. Die Vergütung richtet sich nach den Vergütungsrichtlinien der Max-Planck-Gesellschaft und beträgt für Studierende mit Bachelorabschluss z. Zt. € 11,52, für Studierende ohne Bachelorabschluss € 9,90 pro Stunde.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an das

**Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Strafrecht**

Personalstelle

Kennziffer: S-17-03

Günterstalstraße 73

79100 Freiburg i.Br.



oder an **bewerbungen@mpicc.de**, **Betreff: S-17-03** (maximal 5 MB pro E-Mail).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Benjamin Vogel (b.vogel@mpicc.de, 0761/7081-281).